KAI HAFERKAMP · MAREIKE AMMERSKEN

ZUSAMMEN SIND WIR BÄRENSTARK

VOM STREITEN UND VERSÖHNEN



KARIBU

KAI HAFERKAMP · MAREIKE AMMERSKEN

ZUSAMMEN SIND WIR BÄRENSTARK

VOM STREITEN UND VERSÖHNEN



KARIBU



„Wetten, dass ich schneller bin als du?“ Yari kniff grinsend ein Auge zu und schaute herausfordernd zu Yuki hinüber.
„Nie und nimmer, gegen mich hast du keine Chance!“, rief Yuki zurück. Beide lachten, weil sie eigentlich genau wussten, dass sie die meisten Dinge gleich gut konnten und sich auch sonst unglaublich ähnelten: Die Geschwister waren gleich groß, und sogar Mama Bär konnte sie von Weitem nur unterscheiden, weil Yuki einen großen weißen Fleck auf der Brust hatte.

.



Normalerweise kamen sie bei jedem Wettrennen immer gemeinsam ins Ziel und lagen sich danach lachend in den Armen.
„Wer zuerst bei unserem Geheimversteck ist, gewinnt!“, rief Yari und war im gleichen Moment bereits losgerannt.
Na warte, ich kenne eine Abkürzung, dachte Yuki. *Wenn ich da vorne den steilen Abhang vorsichtig auf dem Po herunterrutsche, komme ich sicher eher unten bei der hohlen Eiche an.* Im Stamm des uralten Baums hatten sie es sich gemütlich eingerichtet und ein paar Naschvorräte gesammelt: Süße Beeren und Früchte warteten dort, vor allem aber eine leckere Honigwabe, die sie am Vortag im Wald gefunden hatten.
„Mmh“, allein beim Gedanken daran lief Yuki das Wasser im Mund zusammen, während der Hang immer steiler nach unten führte und die Eiche bereits in Sichtweite kam. Von Yari war noch nichts zu sehen.

Doch auf einmal versperrte eine dicke stachelige Brombeerhecke den Weg.

„So ein Bärenmist, jetzt muss ich wieder raufkrabbeln und doch den langen Weg ins Tal nehmen“, ärgerte sich Yuki. Es dauerte gefühlt eine Ewigkeit, bis endlich ihr Geheimversteck in Sicht kam.

„Na, kommst du auch mal an?“, war aus dem Inneren des Baumstamms eine verdächtig schmatzende Stimme zu hören.

„Yaaariii! Nein, das hast du nicht wirklich getan?!“, rief Yuki, vom Rennen noch außer Atem, und stampfte wütend mit der rechten Hintertatze auf.

„Du hast die Honigwabe allein gefressen?“

„Es sind noch ganz viele Beeren und Früchte für dich übrig“, schmatzte Yari und bemühte sich eilig darum, unauffällig die letzten Honigtropfen aus dem Pelz zu schlecken.

„Aber wir wollten sie uns doch teilen. Du bist so gemein!“

Yuki traten vor Wut und Enttäuschung die Tränen in die Augen.

„Du bist doof. Geschwister zu haben, ist richtig doof.“

„Eigentlich wollte ich ja auch nur die Hälfte essen … Aber du kamst und kamst nicht. Und sie hat so gut geschmeckt … Das war wirklich nicht böse gemeint.“

Nun standen Yari die Tränen in den Augen.

„Wir könnten doch gemeinsam eine neue suchen.“



